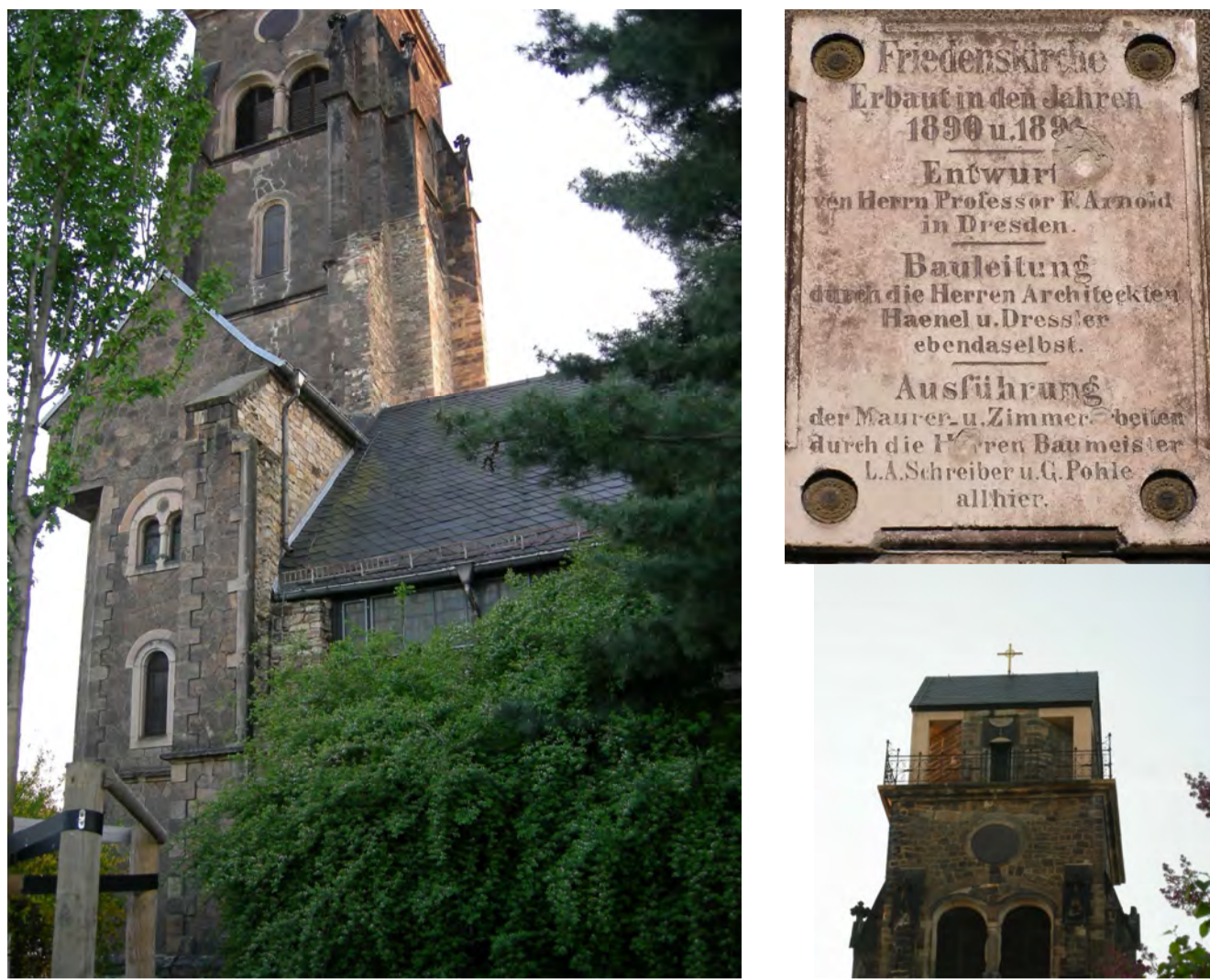


# Friedenskirche 1891-1945

nach Plänen von Christian Friedrich Arnold



Links: Querhaus mit neuer Bedachung, Übergang zur Bartningschen Notkirche  
Rechts: Gedächtnistafel am Südwandrest, Oktagon, mit Betonplatte und Dach

Der Entwurf für diese Kirche stammte von Christian Friedrich Arnold aus Dresden, der als Schüler von Gottfried Semper an der Dresdner Akademie studierte und dort auch als Akademieprofessor wirkte.

Arnold (1823-1890) gilt bis heute als bedeutendster Vertreter der Neogotik in Dresden. Neoromanische und neogotische Stilelemente sind in das Gesamtbild der Kirche eingeflossen. Im Inneren war die Kirche im Renaissancestil nach italienischem Vorbild gehalten.

Christian Friedrich Arnold erlebte die Weihe der Friedenskirche 1891 nicht, er starb 67-jährig im Jahr 1890.

Die Kirche erhielt den Namen „Friedenskirche“ in Erinnerung an den Friedensschluss von 1871 zwischen Frankreich und Deutschland und in der Hoffnung auf bleibenden Frieden, gerade auch innerhalb der Gemeinde.

Im Vorfeld des Baus hatte die Einwohnerzahl von Löbtau stark zugenommen. Vor 1870 wohnten hier ca. 800 Einwohner, 1875 waren es bereits 6248. Im Jahr 1900 wohnten in Löbtau und Naußlitz 33800 Einwohner. Der rasante Zuzug kam hauptsächlich aus Dresden. Bauunternehmer bauten auf billigem Bauland ständig neue Wohnungen. Diese wurden meist von Arbeitern bezogen, denn die Steuerbelastung war auf ländlichem Gebiet wesentlich geringer als in der Residenz. So waren es hauptsächlich die ärmeren Leute, die nach Löbtau kamen.

Das Gebiet gehörte zur Kreuzkirche, aber dem Kirchenvorstand lag sehr viel daran, in den entfernt liegenden Dörfern Löbtau und Naußlitz ein unabhängiges Kirchenwesen zu begründen.

Mit der Weihe der Friedenskirche 1891 wurde die Kirchengemeinde selbständig. Ab dem 01.01.1903 gehörte Löbtau kommunal zu Dresden.



Weitere Werke von Arnold:

- 1859-61 Bau des durch Arnold projektierten Schlosses Eckberg in Dresden
- 1851-63 Bau der durch Arnold projektierten Dorfkirchen in Staucha bei Riesa und Priestewitz
- 1863 Restaurierung der Stadtkirche Dahlen
- 1864-68 Umbau der Franziskanerklosterkirche in Dresden zur Evangelischen Hauptkirche Sachsens (Sophienkirche)
- 1869-71 Restaurierung des Meißner Domes
- 1882-83 Bau der durch Arnold geplanten Stadtkirche in Wehlen
- 1882 Leitung der Restaurierung der Matthäuskirche in Dresden
- 1884 Baupläne und Kostenvoranschlag für die Matthäuskirche in Altendorf (Chemnitz)
- 1889-91 Bau der durch Arnold geplanten Friedenskirche in Löbtau

